

A23 Themen - Digitales

Antragsteller*in: Diözesanleitung

Text

1 Unsere Ziele:

2 Wir wollten Ortsverbände bei ihrer Arbeit unterstützen. Gerade während der
3 Corona-Pandemie sind digitale Tools dabei mehr in den Fokus gerückt.

4 Diese Fakten solltest du kennen:

- 5 • Die aktuelle Mitgliederdatenbank (<https://mida.kjg.de>) gibt es nun seit
6 vier Jahren. Alle Ortsleiter*innen können einen Account erhalten und die
7 Daten ihrer Mitglieder pflegen. Es gibt außerdem ein Veranstaltungs- und
8 ein Kassenmodul, das aktuell aber nur wenige Ortsverbände nutzen. Wir
9 bieten Schulungen zur Nutzung der Mida an.
- 10 • Ein Arbeitskreis hat im Sommer 2020 eine Umfrage gestartet, mit der der
11 Bedarf an weiteren digitalen Tools abgefragt wurde. Basierend auf den
12 Ergebnissen haben wir vom Bundesverband die *Nextcloud* ([https://nc-](https://nc-essen.kjg.de)
13 [essen.kjg.de](https://nc-essen.kjg.de)) zur Verfügung gestellt bekommen. Hier können Ortsverbände 10
14 GB Speicherplatz für ihre Daten, Gruppenkalender, Messenger und weitere
15 Funktionen bekommen.
- 16 • Wir nutzen seit Februar 2021 für unsere Videokonferenz eine
17 datenschutzgerechte *Zoom*-Version, die in Europa gehostet wird. Dazu nutzen
18 wir mit *BigBlueButton* einen selbst gehosteten Service des Bundesverbandes,
19 der aber nur geringe Kapazitäten hat.
- 20 • Alle Absprachen für die Ehrenamtliche und Hauptberuflichen der
21 Diözesanebene laufen über den Messengerdienst *Slack*.

22 Positives

- 23 • Der Bundesverband nimmt viel Geld in die Hand, um der Basis kostenlose und
24 datenschutzgerechte digitale Tools zur Verfügung zu stellen.

- 25 • Slack erleichtert uns die Zusammenarbeit auf Diözesanebene enorm. Gut,
26 dass wir hier schon vor Corona gut aufgestellt waren.
- 27 • Durch Corona hat die digitale Kompetenz im Verband stark zugenommen. Es
28 wurde viel Neues ausprobiert.
- 29 • Durch einen Zuschuss aus Landesmitteln konnte sich die Diözesanstelle
30 technisch noch besser ausstatten.

31 Negatives

- 32 • In der Mida klappt nicht immer alles einwandfrei. Es braucht viel
33 Austausch auf Bundesebene und mit der Betreiberfirma, was sehr zeitraubend
34 ist.
- 35 • Die Entwicklung neuer Tools im Internet ist rasend schnell. Aber nicht
36 alles ist aus Datenschutzsicht unbedenklich. Oft haben sich Tools
37 schneller etabliert, als wir es schaffen, uns kritisch damit
38 auseinanderzusetzen und Alternativen aufzuzeigen.

39 Wie soll es weitergehen?

40 Wir bleiben dran und hoffen, dass viele Tools, die unsere Arbeit erleichtern
41 können, sich auch nach der Pandemie etablieren. Auch wenn es schön ist, sich
42 persönlich zu treffen, können digitale Veranstaltung eine gute Ergänzung sein.

43 Dafür stehen ein:

44 Laura, Volker